

II-2948 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1489/1J

1977 - II - 25

Anfrage

der Abgeordneten Dr. Reinhart Egg

und Genossen

an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik

betreffend die Lärmbelästigung der Bevölkerung durch den Verkehr auf
Autobahnen

In der Öffentlichkeit wird immer wieder und in letzter Zeit in steigendem Maße darauf hingewiesen, daß die Lärmbelästigung die vom Verkehr auf den österreichischen Autobahnen ausgeht, ein immer größeres Ausmaß annimmt. Besonders betroffen sind die Anrainer der Inntal Autobahn, auf welcher sich der Durchzugsverkehr von Deutschland nach Italien größtenteils abwickelt, welcher wiederum einen sehr großen Anteil an Lastkraftwagen aufweist. Gerade dieser Lastkraftwagenverkehr ist es aber, der zu unerträglichen Belastungen der Bevölkerung durch den entwickelten Lärm führt. Es erscheint daher dringlichst notwendig, auf den österreichischen Autobahnen forciert Maßnahmen zu treffen, die dem Lärmschutz der Bevölkerung dienen, und zu diesem Zweck alle gesetzlichen und finanziell möglichen Vorkehrungen zu treffen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik folgende Anfrage:

1. In welchem Ausmaß stellen die Bestimmungen der Novelle zum Bundesstraßen- gesetz aus dem Jahre 1975 eine Verbesserung gegenüber der früheren gesetzlichen Situation im Hinblick auf die Möglichkeit, Lärmschutzmaßnahmen an Autobahnen zu treffen, dar?
2. Mit welchen Kosten wäre zu rechnen, würde man auf allen österreichischen Autobahnen die notwendigen Lärmschutzmaßnahmen treffen?

- 2 -

3. Sind Sie, Herr Bundesminister, bereit, der Forderung der Tiroler Landesbaudirektion, im Jahre 1978, Schilling 15,000.000,-- für die Durchführung von Lärmschutzmassnahmen zur Verfügung zu stellen, auch tatsächlich nachgekommen ?